Auf einen Blick

TURNEN

VERBANDSTURNTAG IN NIEDERURNEN

Fit und Fun
1. DTV Näfels 9,70. 2. MTV/FTV Netstal 9,15. 3. MTV/FTV Bilten 8,31. 4. DR Haslen 8,09. 5. FTV/MTV Mollis 7,92.

Fachtest Allround
1. STV Eschenbach 9,70. 2. DR Wägital 9,43. 3. TV/TnV Näfels 8,82. 4. FTV Benken 8,66. 5. DTV/TV Oberurnen 8,59. 6. DTV Schänis 8,31. 7. STV Triengen 8,25. 8. TnV Elm 7,75.

Gymnastik
1. TV/DTV Niederurnen 1 10,00. 2. TV Reichenburg 9,75. 3. TV/DTV Niederurnen 2 9,68. 4. TV Reichenburg 9,67. 5. TV Glarus a.S. 2 9,49. 6. TV Azmoos 9,44. 7. TV Vilters 9,36. 8. TV Glarus a.S. 1 9,35. 9. STV Eschenbach 8,69. 10. TV/TnV Mollis 8,67.

Team-Aerobic
1. DTV Schänis 9,07. 2. TV/DTV Niederurnen 8,88. 3. STV Triengen 8,20.

Gymnastik/Aerobic, Einzeln
1. Carla Glarner/Sara Leuzinger/Saskia Gmür (DTV Niederurnen) 9,95. 2. Nina Fischer/Sofie Kamm (TV Glarus a.S.) 9,93. 3. Svenia Freuler/Mia Steiner (TV Glarus a.S.) 9,44. 4. Jacqueline Del Vecchio/Madleina Nett (TV Vilters) 8,58.

Geräte
1. TV Glarus (Schaukelringe) 9,85. 2. TV Glarus (Sprung) 9,52. 3. FTV Benken (Schulstufenbarren) und DTV Schänis (Schulstufenbarren) je 9,48. 5. STV Eschenbach (Schulstufenbarren) und TV Vilters (Schulstufenbarren) je 9,46. 7. TV Reichenburg (Schaukelringe) 9,35. 8. STV Büron (Schulstufenbarren) und TV/DTV Niederurnen (Schulstufenbarren) je 9,26. 10. STV Triengen (Barren) 9,25. – Ferner: 15. TV Haslen (Gerätekombination) 9,13. 20. TV Engi (Barren) 8,53. 22. TV/DTV Niederurnen (Barren) 8,49. 23. TV/DTV Niederurnen (Schaukelringe) 8,46. 24. TnV Elm (Schulstufenbarren) 8,41. 25. DTV/TV Oberurnen (Schulstufenbarren) 8,32. 26. DT/TV Oberurnen (Barren) 8,17.

800 m / Pendelstafette 80 m
1. STV Eschenbach 9,65. 2. TV Azmoos 9,06. 3. TV Vilters 8,60. 4. TV/DTV Niederurnen und TV Reichenburg, je 8,59. 6. TV Vilters 8,49. 7. STV Eschenbach 8,17. 8. TV Glarus 8,13. 9. FTV Benken 8,11. 10. TV/TnV Näfels 7,84.

Kugelstossen/Hochsprung/Weitsprung/Wurf/Schleuderball
1. TV/DTV Niederurnen (Schleuderball) 9,75. 2. STV Eschenbach (Weitsprung) 9,33. 3. DTV Schänis (Hochsprung) 9,00. 4. DTV/TV Oberurnen (Schleuderball) 8,97. 5. DR Wägital (Schleuderball) 8,86. 6. TV Vilters 8,84 (Weitsprung). 7. TnV Elm 8,69 (Weitwurf). 8. TV Reichenburg (Schleuderball) 8,59. 9. DTV Schänis (Weitsprung) 8,84. 10. TV Vilters (Hochsprung) 8,40.

Nationalturnen
1. TV Reichenburg 9,80. 2. TV Bilten 9,50. 3. TV Linthal 9,16. 4. TV Netstal 9,13. 5. STV Triengen 9,10. 6. TV Engi 8,95.

Jugend
1. TV Glarus a.S. 9,27. 2. TV Reichenburg 8,77. 3. TV Vilters 8,67.

Gymnastik Jugend Einzel
1. Lena Fischer/Amélie Kamm (TV Glarus) 9,47. 2. Ella Kamm/Delia Luchsinger (TV Glarus) 9,36. 3. Mia Freuler/Leona Müller (TV Glarus) 9,01.

FUSSBALL

2. LIGA, GRUPPE 2

Eschenbach – Calcio Kreuzlingen	1:3
Steinach – Tägerwilen	1:5
Wattwil Bunt – Bronschhofen	2:3
Tobel-Affeltrangen – Bischofszell	3:0
Arbon 05 – Linth 04 II	Di, 20.00

1.	Tägerwilen	19	14	3	2	43:19	45
2.	Arbon	18	14	1	3	59:26	43
3.	Calcio Kreuzlingen	19	8	5	6	37:31	29
4.	Wattwil Bunt	19	7	5	7	37:42	26
5.	Henau	19	6	7	6	43:40	25
6.	Eschenbach	19	7	4	8	39:47	25
7.	Bronschhofen	19	6	5	8	35:39	23
8.	Bischofszell	19	6	5	8	32:30	23
9.	Romanshorn	19	6	4	9	34:42	22
10.	Steinach	19	6	4	9	29:35	22
11.	Tobel-Affeltrangen	19	5	2	12	25:40	17
12.	Linth 04 II	18	3	5	10	19:41	14

3. LIGA, GRUPPE 2

Glarus – Uznach	0:2
Rebstein – Schmerikon	2:0
Diepoldsau-Schmitter – Balzers II	1:1
Rüthi – Sargans	Di, 20.00
Buchs a – Flums	Mi, 20.00

1.	Buchs a	17	13	4	0	35:8	41
2.	Bad Ragaz	18	11	2	5	62:27	33
3.	Sargans	18	9	6	3	41:38	31
4.	Diepoldsau-Schm.	19	7	7	5	25:21	26
5.	Rebstein	19	6	6	7	24:28	22
6.	Flums	19	6	5	8	36:41	21
7.	Uznach	20	6	5	9	30:31	21
8.	Glarus	19	6	4	9	21:33	20
9.	Rüthi	18	6	2	10	37:42	18
10.	Schmerikon	19	5	2	12	17:38	15
11.	Balzers II	20	4	5	11	28:49	15
12.	Weesen II ++	22	0	22	0	0:0	0

++ Rückzug

Ardita Iseni unterliegt mit dem FC St. Gallen Servette im ersten Play-off-Halbfinalspiel

Die Näfelser Fussballerin Ardita Iseni hat im ersten Play-off-Halbfinalspiel der Women's Super League mit dem FC St. Gallen eine knappe 1:2-Niederlage gegen Genf-Servette hinnehmen müssen. Die Glarnerin fiel mit einigen guten Aktionen positiv auf, hatte den Führungstreffer selbst auf dem Fuss und gab zum Führungstreffer der St. Gallerinnen den entscheidenden Pass. Nach einem Freistoss von Ardita Iseni nickte Naja Glanzmann mit einem Kopfball zum 1:0 ein. In der zweiten Halbzeit störte Servette früher und drehte das Spiel. Erst in den Schlussminuten wurde es nochmals spannend. In der 84. Minute verpasste die für Iseni eingewechselte Géraldine Ess den Ausgleich knapp. In der Nachspielzeit hatte Servettes Pimenta die Möglichkeit, das Skore für die Genferinnen noch auszubauen. Ihr Schuss prallte von der Latte ins Aus. Somit blieb es beim 2:1 für Servette-Chênois. (red)

Gelungene Heimpremiere: Der TV Glarus war vor seinem ersten Start im Glarnerland als Schweizer Meister an den Schaukelringen nervös, besteht die Probe aber mit Bravour.

Ein äusserst stimmungsvoller Auftakt in die Turnfestsaison

Rund 800 Turnerinnen und Turner und ebenso viele Zuschauende erleben in Niederurnen am Verbandsturntag ein Miniturnfest mit eindrücklichen Leistungen, guter Stimmung und Wetterglück.

von Köbi Hefti (Text und Bilder)

Am Verbandsturntag des Glarner Turnverbandes (GLTV) am Samstag in Niederurnen starteten 30 Vereine, 24 bei den Aktiven und sechs bei den Senioren. 780 Turnende aus 19 Glarner Vereinen sowie elf Gastsektionen waren gemeldet. Eröffnet wurde der Anlass vom TV Oberurnen am Barren. Bruno Fischli meinte zu dieser Ehre: «Es war ein sehr spezielles Gefühl, zumal es meine Premiere als Leiter der Barrenriege war. Ich bin glücklich, wie es lief. Der Verbandsturntag ist ein guter Formcheck vor der Turnfestsaison.»

Höhepunkt zum Abschluss

Was der Oberurner sagte, war rundum zu hören: Es gibt noch viel zu feilen an Technik, Haltung und Synchronität für die Vereine, um sich der Höchstform zu nähern. Trotzdem konnte das zahlreich aufmarschierte Publikum eindrückliche Vorführungen beklatschen. Besonders erwähnenswert ist der DTV Niederurnen, der in der Gymnastik die Maximalnote 10 erhielt. Zum Abschluss des Tages stand dann der Höhepunkt auf der Agenda. Der amtierende Schweizer Meister TV Glarus alte Sektion begeisterte mit seiner Vorführung an den Schaukelringen und erhielt dafür die Note 9,85. Zur Frage, welches Gefühl es gewesen sei, als Schweizer Meister vor Heimpublikum aufzutreten, meinte Präsident und Riegenleiter Nico Marti: «Es war eine mega Ehre, aber auch Druck, den wir uns selbst auferlegt hatten, denn wir wollten die Leute nicht enttäuschen. Es lief sehr gut. Wir sind zufrieden.»

Wettkampfleiterin Jasmin Grimm (GLTV) zeigte sich nach getaner Arbeit glücklich: «Hammer, wie alles aufgegangen ist. Ich bin froh, dass es keine Verletzungen gab. Es war ein sehr schönes Ambiente, vor allem am Schluss, als sich die ganze Turnerfamilie für die Vorführung von Glarus rund ums Schaukelringgerüst versammelte.» Ebenso zufrieden äusserte sich GLTV-Präsident Marcel Bösch: «Wir können auf einen tollen Anlass zurückblicken. Am Ende forderten wir noch das Wetterglück heraus und entschieden, die Schaukelringvorführungen draussen abzuhalten. Dies zahlte sich aus. Ich bin sehr zufrieden mit dem Verbandsturntag.»

Turnfest im Miniformat

Das traditionelle erste Kräftemessen der Turnfestsaison ist längst zu einem Event geworden. Es ist mit ein Grund, dass immer mehr Gäste den Glarner Verbandsturntag besuchen, wie diesmal die Luzerner aus Triengen und Büron. Für sie sei dies wie ein Mini-Turnfest, nur günstiger, war zu hören. OK-Präsident Marco Dürst vom TV Niederurnen meinte dazu: «Miniturnfest trifft es gut. Der Aufwand ist riesig, aber es lohnt sich. Es herrschte eine sehr gute Stimmung, vor allem unter den Teilnehmenden, aber auch bei den 110 Helferinnen und Helfern, die seit 6 Uhr im Einsatz standen.»

Nach dem sportlichen Teil folgte die Party. Ein Fest, das einen Turner richtig ins Schwärmen brachte: «Derart grandios wie an diesem Verbandsturntag habe ich dies noch nie erlebt. Es wurde gefeiert, getanzt und auch etwas getrunken. Aber wie man es in der Turnerfamilie nicht anders kennt: Alles war sehr, sehr friedlich.»

Neben Lob und Dank an seine gute Helfertruppe vom OK-Präsidenten gab es auch positives Feedback vom GLTV-Präsidenten zur Organisation. Er sagte: «Man merkt, dass die Organisatoren routiniert sind. DTV und TV Niederurnen sind eingespielte Vereine und ein grosses Team, das funktioniert und im Bedarfsfall flexibel reagieren kann. Dies macht das Organisieren für uns als Verband einfacher.»

Kraftvoll, schwungvoll, spielerisch: Am Verbandsturntag sind alle Sparten vertreten, die den Turnsport interessant und reizvoll machen (von links eine kräftige Frau des STV Bilten, eine Weitspringerin des TV Linthal und eine Netstaler Fit-and-Funnerin).

Das Maximum geboten: Für diese Übung erhält der DTV Niederurnen eine glatte Zehn.